

Fachdidaktik Geografie Sekundarstufe II

Vorgaben für die Lektionsplanung

A. ALLGEMEINES

Die Vorgaben für die Lektionsplanung beziehen sich auf eine exemplarische Lektionsplanung im Rahmen der Fachdidaktik-Veranstaltung 1.1. (Lektion oder Doppellektion), auf die Lektionsplanungen für die Praktika P1 und P2 sowie auf die Lektionsplanung für das Praktikum P3, Videoportfolio, Praxisteil (Doppellektion). Die Planung umfasst verbindlich die im Folgenden genannten Elemente. Der Unterschied der Lektionsplanungen liegt in der Länge bzw. der Ausführlichkeit: Der Umfang der exemplarischen Lektionsplanung im Rahmen der Fachdidaktik-Veranstaltung 1.1 beträgt fünf bis zehn Seiten (ohne Anhang). Derjenige für die Praktika P1 und P2 sowie für das Videoportfolio (Praxisteil) beträgt maximal fünf Seiten (ohne Anhang). Dabei geht es um den Nachweis, dass der der/die Studierende den Kern der sachlichen und didaktischen Unterrichtsinhalte in der für das professionelle Unterrichten notwendigen Tiefe verstanden hat und die Lerngegenstände für die zu unterrichtende Klasse begründet ausgewählt und didaktisch sinnvoll aufbereitet hat. Der Anhang enthält weitere Materialien (Verlaufsplanung in der Übersicht, Arbeitsblätter, Präsentationen u.a.).

B. ELEMENTE DER LEKTIONSPLANUNG

1. Ausgangslage und Bedingungen

Hier geben Sie einen Überblick über die Praxissituation (Dauer, Ort, Fächer, Klassen, Lehrpersonen, individuelle Ausbildungsziele aus der Ausbildungsvereinbarung). Sie stellen das Thema und den Lehrplanbezug dar. Sie beschreiben die Voraussetzungen und Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler. Dies stellt nur eine grobe Ausgangslage dar, die Sie noch weiter spezifizieren können und müssen.

2. Fachwissenschaftliche Analyse (Sachanalyse)

In der Sachanalyse stellen Sie die fachwissenschaftlichen Grundlagen dar. Damit zeigen Sie, dass Sie ein vertieftes Verständnis der Sachverhalte haben. Die Sachanalyse besteht aus einem Fliesstext und zwingend aus einer Strukturskizze (z.B. Mindmap, Concept Map, Flussdiagramm). Sie stützt sich auf mindestens zwei fachwissenschaftlich relevante und aktuelle Quellen.

3. Didaktische Analyse

In der didaktischen Analyse wählen Sie die Inhalte aus der Sachanalyse aus, die in die weitere Lektionsplanung aufgenommen werden. Sie enthält mindestens die folgenden Bereiche:

- Gegenwartsbedeutung
- Zukunftsbedeutung
- Exemplarische Bedeutung
- Präkonzepte/Schülervorstellungen
- Fazit

4. Leitidee, Grobziele und Feinziele für die Lektion bzw. die Doppellektion

Formulieren Sie die Leitidee und die Grobziele für die Lektion und begründen Sie diese.

5. Verlaufsplanung

Planen Sie auf Basis der bisherigen Analysen und der Lernziele den Verlauf Ihrer Lektion unter Nutzung eines angemessenen Planungsrasters (vgl. Vorschlag im Anhang). Die Unterrichtsverlaufsplanung sollte mindestens die folgenden Elemente enthalten:

- Zeitplanung
- Phasen und Feinziele
- Methoden, Sozial- und Arbeitsformen
- Medien

Begründen Sie den Aufbau, die Wahl der Methoden, Sozial- und Arbeitsformen und der Medien mit Bezug zur (geographiedidaktischen) Fachliteratur und den Bildungsstandards für das Fach Geographie bzw. das fachspezifische Kompetenzmodell. Die Begründungen erfolgen als Fliesstext.

6. Weiterführung des Unterrichts

Erläutern Sie kurz eine bis zwei Möglichkeiten der Weiterführung des Unterrichts nach der Lektion.

Anhang: Materialien

- Verlaufsplanung in der Übersicht
- Literaturverzeichnis
- Arbeitsblätter mit Musterlösung
- Präsentationen
- Planung eines des Tafelbildes
- Links für zu zeigende Videos
- Fotos von zu verwendenden Versuchsaufbauten oder originalen Gegenständen
- usw. ...

C. Vorlage für die Verlaufsplanung (Vorschlag)

Name der/des Studierenden	"Klasse	Ort/Schulhaus/Zimmer
Datum/Lektionszeiten	Anzahl Schüler/innen	Praxislehrperson
Fach	Thema/Inhalt der Lektion	
Lernziele für die Schüler/innen		Lernziele der/des Studierenden
Bemerkungen		

Phasen / Ziele		Aktivitäten Lehrperson		Aktivitäten Schüler/innen
Uhrzeiten	Teilschritte inklusive Feinziele	Medien	Lernprozesse begleiten	Klasse, Sozialform, ...

Quelle: Unterricht kompetent planen, Verlag Pestalozzianum, 2009 (verändert Gloor)